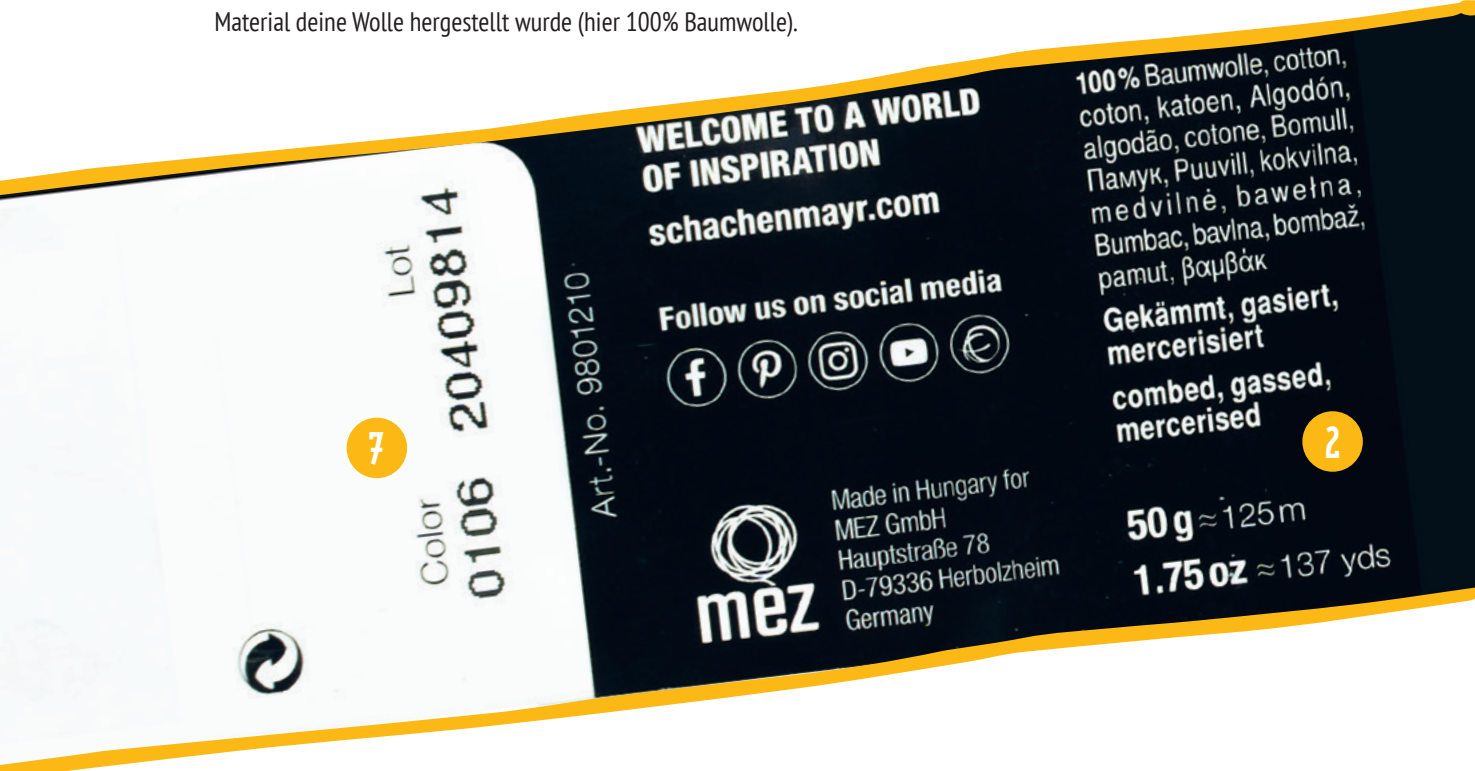




Was steht alles auf der Banderole?

Alles, was du über das Knäuel Garn wissen musst, welches du in den Händen hältst, findest du auf der Papierbänderole, die um das Knäuel gewickelt ist.

- 2 Du findest die Angabe, wie viel Gramm das Knäuel schwer ist (hier 50 g). Die Lauflänge (hier 125 m) gibt an, wie lang der Wollfaden ist, wenn du ihn komplett abwickeln würdest. In den Materiallisten im Buch ist die Lauflänge abgekürzt mit LL. Außerdem findest du Hinweise drauf, aus welchem Material deine Wolle hergestellt wurde (hier 100% Baumwolle).



- 7 Es gibt noch 2 Aufdrucke, die sehr wichtig sind: die Farb- und die Partienummer. Die Farbnummer (Color) wird vom Hersteller festgelegt. Jede Farbe hat eine eigene Nummer. Achte beim Kauf darauf, dass deine Farbnummern immer zusammenpassen. Unter einer Partie (Lot) versteht man das Farbbad, in dem die Wolle eingefärbt wurde. Hast du auf deinen Bänderolen unterschiedliche Partienummern, so kann es sein, dass die Farben nicht exakt gleich sind, weil die Wolle in unterschiedlichen Farbbädern gefärbt wurde. Achte darum beim Kauf darauf, dass die Partienummern einer Farbe identisch sind.

1

Hier stehen der Name des Herstellers (hier Schachenmayr) und der Name des Garns (hier Catania Originals).

3

Die Pflegehinweise sind wichtig, damit man später weiß, wie viel Grad die Waschmaschine haben darf beim Waschen oder ob man sein Projekt bügeln darf. In diesem Beispiel darf die Wolle bei 40 Grad im Pflegeleicht-Waschprogramm gewaschen werden und bei geringer Hitze gebügelt. Sie darf aber nicht in den Trockner.



TIPP

Hebe dir ein Stück Wolle und die Banderole auf, wenn du etwas häkelst. Dann hast du später immer die Pflegehinweise zur Hand, wenn du dein Modell waschen möchtest.

Schachenmayr
SINCE 1822

1
Catania
Originals

3



Maschinenwaschbar /
Machine washable

2,5-3,5 mm

2-4 US



4



5

6

4

Du findest auf der Banderole außerdem ein Symbol mit Häkelnadel und Stricknadeln. Dieses gibt dir an, wie stark deine Nadel sein sollte, damit du diese Wolle gut verarbeiten kannst. 2,5–3,5 mm bedeutet also, dass das Garn mit Häkelnadeln von 2,5 mm bis 3,5 mm Stärke am besten verarbeitet werden kann.

Wenn du eher fest häkelst, wählst du die größere Nadeldicke, also im Beispiel 3,5 mm. Häkelst du eher locker, dann nimm die dünnere Nadel, hier 2,5 mm.

5

Das Gittersymbol steht für die sogenannte Maschenprobe. Die Maschenprobe gibt an, wie viele gehäkelte oder gestrickte Maschen in der Breite und wie viele Reihen in der Höhe ein 10 cm x 10 cm großes Quadrat ergeben.

6

Auf der Banderole findest du ein Pulloversymbol mit einer Zahl, die im Pullover steht. Diese Zahl zeigt die Kleidergröße an – hier Größe 40, die oft als Richtwert genommen wird. Die Zahl darunter zeigt, wie viel Gramm dieser Wolle du für das Häkeln eines Pullovers in der angegebenen Größe durchschnittlich brauchst, hier also 500 g, was 10 Knäuel entspricht.

Grundausrüstung – Was brauchst du sonst noch?



Häkelnadeln

Neben Wolle ist sie dein wichtigstes Werkzeug: die Häkelnadel. Es gibt sie aus verschiedenen Materialien wie Stahl, Plastik oder Holz. Manche Häkelnadeln haben einen Griff aus Gummi oder Plastik, andere haben keinen extra Griff.

Für deinen Häkelstart ist eine Stahlnadel mit einem Griff aus Gummi am besten. Sie liegt gut in der Hand und durch den Gummigriff rutscht man nicht so leicht ab. Die Stärke einer Häkelnadel ist in Millimetern (mm) angegeben. In diesem Buch wird mit Häkelnadeln der Stärken 2,5 mm bis 12,0 mm gearbeitet.

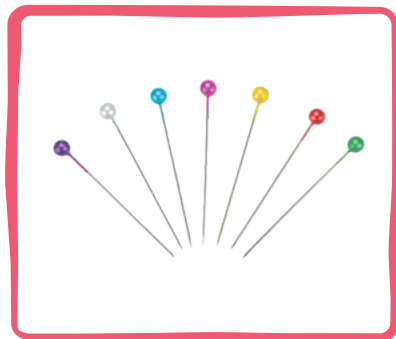


Hast du alles?
Dann suche dir
ein schönes
Modell aus und
lege los!



Schere

Eine gute Schere ist das A und O. Je schärfer deine Schere ist, umso sauberer schneidet sie den Faden. Und das wiederum hilft dir dann, wenn du den Faden in eine Nadel einfädeln willst.



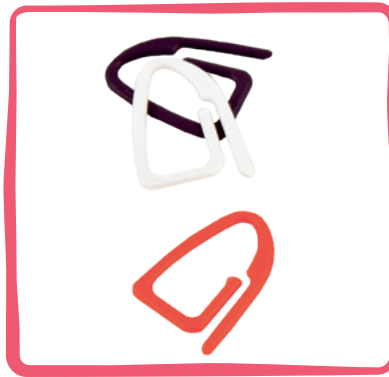
Stecknadeln

Mit Stecknadeln kannst du Häkelteile fixieren, bevor du sie zusammennäht. So verrutscht nichts und deine Naht wird ordentlicher.



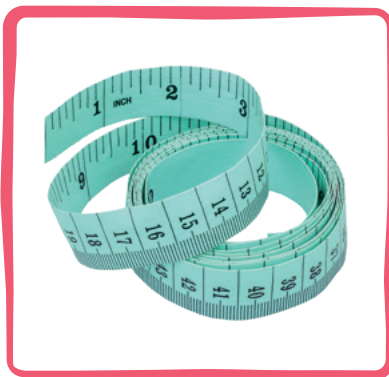
Wollnadeln (Stopf- oder Sticknadeln)

Um deine Häkelteile zusammennähen zu können, benötigst du eine Nadel. Im Gegensatz zu Nähadeln haben Woll- bzw. Stopfnadeln und manche Sticknadeln eine runde, stumpfe Spitze und ein großes Nadelöhr. Mit einer runden Spitze kannst du besser durch die Häkelmaschen stechen und bleibst nicht an den Garnfasern hängen.



Maschenmarkierer

Mit einem Markierer kannst du die Anfangsmasche einer Spiralarunde kennzeichnen, damit du immer weißt, wo deine Runde zu Ende ist. Hast du so etwas nicht in deinem Handarbeitskörbchen, kannst du auch einfach einen kurzen Faden als Markierung zwischen die Maschen legen.



Maßband

Ein Maßband benötigst du, wenn du eine bestimmte Länge deiner Häkelarbeit abmessen musst, zum Beispiel bei den Schnürsenkeln im Buch.



Füllwatte

Für die Stofftiere, die im Buch beschrieben werden, benötigst du Füllwatte zum Ausstopfen. Beim Kauf solltest du darauf achten, dass die Watte waschbar ist. Beim Stopfen gehst du Stück für Stück vor: Nimm immer nur eine kleine Menge Watte und fülle alle Formen des Stofftieres sorgsam damit aus.

Perlen, Knöpfe etc.

Mit Perlen oder Knöpfen kannst du deine Häkelwerke optisch aufwerten. Es gibt sie in allen möglichen Farben, Formen und Größen.

